

# Weissagungen des Bakis.

Seltzam ist Propheten Lied;  
Doppelt seltzam, was geschieht.

1.  
Wahnsinn ruft man dem Kalchas, und Wahnsinn ruft man Kassandren,  
Eh' man nach Ilion zog, wenn man von Ilion kommt.  
Wer kann hören das Morgen und übermorgen?  
Nicht einer!  
Denn, was gestern und ehgestern gesprochen!  
— wer hört's?

2.  
Lang und schmal ist ein Weg. Sobald du ihn gehest, so wird er  
Breiter; aber du ziehst Schlangengewinde dir nach.  
Bist du ans Ende gekommen, so werde der schreckliche Knoten  
Dir zur Blume, und du gib sie dem Ganzen dahin.

3.  
Nicht Zukünftiges nur verkündet Bakis; auch jetzt noch  
Still Verborgenes zeigt er als ein Kundiger an.  
Wünschelruten sind hier: sie zeigen am Stamm nicht die Schätze;  
Nur in der fühlenden Hand regt sich das magische Reiz.

4.  
Wenn sich der Hals des Schwanes verkürzt und, mit Menschengesichte,  
Sich der prophetische Gast über den Spiegel bestrebt;  
Läßt den silbernen Schleier die Schöne dem Nachen entfallen,  
Ziehen dem Schwimmenden gleich goldene Ströme sich nach.

5.  
Zweie seh' ich! den Großen! ich seh' den Größern! Die beiden  
Reiben mit feindlicher Kraft, einer den andern, sich auf.  
Hier ist Felsen und Land, und dort sind Felsen und Wellen!  
Welcher der Größere sei, redet die Parze nur aus.

6.  
Kommt ein wandernder Fürst, auf kalter Schwelle zu schlafen,  
Schlinge Ceres den Kranz, stille verflechtend, um ihn;  
Dann verstummen die Hunde; es wird ein Geier ihn wecken,  
Und ein tätiges Volk freut sich des neuen Geschicks.

7.  
Auch Vergangenes zeigt euch Bakis; denn selbst das Vergangne

Ruht, verblendete Welt, oft als ein Rätsel vor dir.  
Wer das Vergangene kannte, der wüßte das Künftige; beides  
Schließt an heute sich rein, an ein Vollendetes an.  
8.  
Tun die Himmel sich auf und regnen, so träufelt das Wasser  
Über Felsen und Gras, Mauern und Bäume zugleich.  
Kehret die Sonne zurück, so verdampfet vom Steine die Wohlthat;  
Nur das Lebendige hält Gabe der Götlichen fest.

9.  
Hast du die Welle gesehen, die über das Ufer einher schlug?  
Siehe die zweite, sie kommt! rollet sich sprühend schon aus.  
Gleich erhebt sich die dritte! Fürwahr, du erwartest vergebens,  
Daß die letzte sich heut' ruhig zu Füßen dir legt.

10.  
Zweimal färbt sich das Haar; zuerst aus dem Blonden ins Braune,  
Bis das Braune sodann silbergediegen sich zeigt.  
Halb errate das Rätsel! so ist die andere Hälfte  
Willing dir zu Gebot, daß du die erste bezwingst.

11.  
Einer rollet daher; es stehen ruhig die neune: Nach vollendetem Lauf liegen die viere gestreckt.  
Selben finden es schön, gewaltfam treffend zu wirken;  
Denn es vermag nur ein Gott, Regel und Kugel zu sein.

12.  
Sprich, wie werb' ich die Sperlinge los? so sagte der Gärtner,  
Und die Raupen dazu, ferner das Käfergeschlecht,  
Maulwurf, Erdfloh, Wespe, die Würmer, das Teufelsgezüchte? —  
„Laß sie nur alle, so frißt einer den andern auf.“

13.  
Klingeln hör' ich; es sind die lustigen Schlittengeläute.  
Wie sich die Torheit doch selbst in der Kälte noch rühret!  
„Klingeln hörst du? Mich denk: es ist die eigene Kappe,  
Die sich am Ofen dir leis um die Ohren beinegt.“